

Jubiläumsreise Herbst 2018



Foto: Re. Ko. / pixelio.de



Foto: Annamaria / pixelio.de

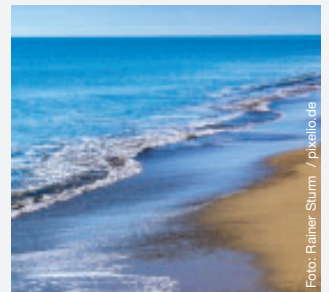


Foto: Haider Sturm / pixelio.de

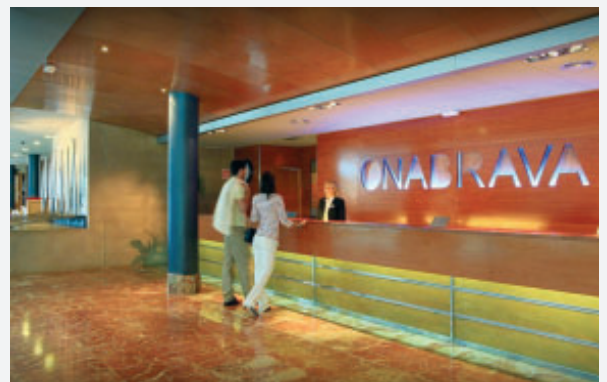


Foto: twinlil / pixelio.de

Termin:
14.-28.10.2018



**Costa Brava/
Santa Susanna
Hotel Aqua Onabrava******



Schnelleinsatzgruppe Verpflegung unterstützt ICE-Übung	4
Helfer stark gefordert	4
Roter Teppich für Helfer von Hahnstätten und Lahnstein	5
Café Zeitlos in Hahnstätten	5
4. Diezer Stadtlauf	7
Aktion „Herzinfarkt – Leben retten im Blauen Ländchen“ ist gestartet	7
Hahnstätten veranstaltete zweiten „Rescue Day“	9
Einsätze und Sanitätsdienste DRK-Ortsverein Singhofen	10
DRK-Ortsverein Singhofen führte Erste-Hilfe-Projektwoche in der Grundschule durch	12
Wahlen und Berichte beim DRK-Ortsverein Lahnstein	13
First-Responder-Gruppe	14

Herausgeber:

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Rhein-Lahn e.V.
Auf der Pütz 6
56130 Bad Ems
Telefon 02603/9 41 40

Verantwortlich für den Text:

Gertrud Walter

Bildmaterial:

DRK-Archiv, Ortsvereine, privat

Entwurf, Satz und graf. Gestaltung:

Beate Kehrbeck

Anzeigen:

DER ROTKREUZBERICHT
INFOdienst GmbH
Im Weilig 2, 76275 Ettlingen
Fon 07243 597416, Fax 597417

Druck:

medialogik GmbH
76131 Karlsruhe

Für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Informationen übernimmt der INFOdienst keine Gewähr; er lehnt ebenso jede Verantwortung und Haftung für eventuelle Nachteile infolge falscher oder unvollständiger Wiedergabe der bestellten Anzeigen ab, die durch Satz- oder Druckfehler Personen oder Firmen gegenüber entstehen können.

Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Freunde des DRK,

und wieder neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende und ich freue mich sehr, Sie erneut zu einer weiteren Ausgabe unseres Rotkreuzberichtes begrüßen zu dürfen.

Gemeinsam haben wir in den letzten Monaten viele erfolgreiche Projekte geplant und durchgeführt und konnten das Deutsche Rote Kreuz würdig vertreten. So wurden wieder viele Sanitätsdienste auf Kreisverbandsebene geleistet, unter der Regie unseres Kreisbereitschaftsleiters Alexander Schmidt. Beginnend mit der Grafen-Challenge folgten der Rosenmontags-Umzug in Nastätten, das Oster-spektakel und der Fantasy-Markt auf der Loreley, die Blüchertage in Kaub, der Tag der Landwirtschaft, Tal total, der Sommer-Karneval in Nochern, das Fliegerfest, der Blaufärber- und Oktobermarkt in Nastätten, das Blumenkorso in Bad Ems sowie Rhein in Flammen Koblenz und Loreley.

Auch bei der Großveranstaltung NATURE ONE wurden die Einsatzkräfte an drei Tagen von unserer Verpflegungstruppe wieder bestens versorgt.

Danke an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, ohne Euch wäre das alles nicht möglich.

Unsere Seniorenreise im Herbst, dieses Mal ging es nach Bulgarien, war wieder ein toller Erfolg.

Unser Fahrdienst wird sehr gut angenommen. Fahraufträge erhalten wir nicht nur von den Pflegeheimen aus dem Rhein-Lahn-Kreis, auch Privatpersonen nehmen unser Angebot sehr gerne an.

Für das neue Jahr haben wir mit der notwendigen Kreisversammlung wieder einen großen gemeinsamen Termin, um für die nächsten fünf Jahre die Weichen für unseren Kreisverband stellen zu können.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest und Jahreswechsel wünsche ich Ihnen und Ihren Familien geruhsame Feiertage, viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr. Bleiben Sie dem DRK-Kreisverband treu und nutzen Sie, falls Ihr Zustand es einmal erfordern sollte, die Angebote des DRK.

Mit freundlichen und kameradschaftlichen Grüßen



Ihr/Euer Dr. med. Zlatko Neckov
Vorsitzender DRK-Kreisverband Rhein-Lahn e.V.



Schnelleinsatzgruppe Verpflegung unterstützt ICE-Übung

Ende Oktober wurde im Bereich der ICE-Strecke Frankfurt-Köln turnusgemäß eine Rettungsübung im ICE-Tunnel bei Montabaur veranstaltet. Feuerwehr, Rotes Kreuz, THW, Polizei und viele weitere Einheiten übten den Ernstfall. Im Hintergrund einer solchen Übung steht immer eine riesige Organisation. Über 120 Verletzendarsteller und Statisten, Teams der Gruppe „Realistische Unfalldarstellung“ des DRK, welche die Verletzten schminken und herrichten, Vertreter von Presse, Ministerien sowie Vertreter ausländischer Katastrophenschutz-Einrichtungen. Alles in allem waren dies bei der jetzigen Übung rund 360 Personen.



Für die meisten von ihnen begann die Übung schon um 20 Uhr und endete erst gegen 5 Uhr in der Früh. Die Schnelleinsatzgruppe Verpflegung des DRK Rhein-Lahn versorgte die Personen mit kalten und warmen Getränken sowie einer warmen Mahlzeit. In der Feldküche wurden 360 Portionen Chili con carne zubereitet. Dazu wurden verschiedene Brötchen und ein selbst zubereitetes Dessert gereicht. Nach rund zehn Stunden Einsatz konnten sich die elf Einsatzkräfte des DRK Rhein-Lahn wieder auf den Heimweg machen.



Helfer stark gefordert

Zum zweiten Mal waren Helfer der Ortsvereine Hahnstätten, Lahnstein und Katzenelnbogen zwei Tage bei einer Rennveranstaltung auf dem Motocross-Gelände in Kaltenholzhausen im Einsatz. Neben dem üblichen Tagesgeschäft waren diesmal alle Helfer gefordert, da es bei einem Unfall zu zwei Schwerverletzten kam. Zusammen mit zwei Notärzten wurden die Patienten versorgt. Für einen Patienten musste ein Hubschrauber angefordert werden. Da die zuständigen Hubschrauber bereits im Einsatz waren, startete „Christoph Nürburgring“, um die Einsatzkräfte zu unterstützen.



Christoph Nürburgring landet neben dem Hahnstätter Fahrzeug, um den Patienten zu übernehmen.

Roter Teppich für Helfer von Hahnstätten und Lahnstein

Auf ungewohntem Terrain bewegten sich vier Helfer der Ortsvereine Hahnstätten und Lahnstein. Anlass war die Film-Premierenfeier des Krimis „Jammertal“ in den historischen Gemäuern des Klosters Eberbach.

Alle vier hatten bei den Dreharbeiten mitgewirkt, teils vor und hinter der Kamera. So wird es sicher im Kino den ein oder anderen Aufschrei eines Zuschauers geben „ei die kenn ich doch“. Mehrere Tage bei den Dreharbeiten dabei zu sein, ob als Darsteller oder Sanitäter, war ein interessanter Einblick in die Filmwelt.

Mussten die Helfer als Darsteller öfters zum Einsatz, waren sie in Realität trotz teilweise spektakulärer Stunts nicht gefordert. Interessant war der Kontakt mit zahlreichen prominenten Darstellern aus Film und Fernsehen.

Natürlich durfte auch der Hahnstätter Krankenwagen nicht fehlen, der im Film immer wieder zu sehen ist und bei der Premierenfeier im Original zu bestaunen war.

Gerüchte sprechen davon, dass es demnächst einen neuen Ortsverein im Rhein-Lahn Kreis geben soll, den Ortsverein Hollywood.



Zusammen mit prominenten Darstellern und Filmproduzent, die vier Helfer aus Lahnstein und Hahnstätten.



Traumschiff-Arzt Nick Wilder mit zwei Hahnstätter Sanitäter während der Dreharbeiten.

Café Zeitlos in Hahnstätten

Nach nur vier Jahren ist das „Café Zeitlos“ in Hahnstätten zu einer bekannten Institution geworden. Unter der Führung von Brigitte Zollmann und den Kooperationspartnern DRK Mittelhein gGmbH, DRK-Ortsverein Hahnstätten und dem Kulturhaus Kreml entwickelte sich ein erfolgreiches Angebot für Demente und deren Angehörige.

Zweimal in der Woche verbringen Menschen in verschiedenen Stadien einer Demenzerkrankung zusammen mit qualifizierten Helfer/innen einen Nachmittag. Neben dem Kaffeetrinken stehen gemeinsame Spiele, Erhaltung motorischer Fähigkeiten, kreatives Gestalten, Gespräche und vieles mehr auf dem Programm. Wichtig dabei ist, dadurch für die betreuenden Angehörigen ein Entlastungsangebot zu schaffen, um diesen in ihrer anstrengenden Situation auch einmal eine Erholungspause zu ermöglichen. Eine Einzelbetreuung im Privathaushalt kann auch vereinbart werden.



*„Weißt du noch...?“
Teilnehmer im Gespräch.*

4. Diezer Stadtlauf

Teilnahme DRK-Ortsverein Diez und Umgebung e.V.

Zum vierten Mal wurde am 8. Oktober 2017 in der Stadt Diez der Stadtlauf durchgeführt. Hierbei gab es die Möglichkeit, an den Routen „Walken“, „Bambini-Lauf“, „5-km-Jedermann-Lauf“, „1.000-Meter-Schüler-Lauf (bis 14 Jahre)“ und „10-km-Lauf“ teilzunehmen. Insgesamt nahmen an der Veranstaltung mehr als 400 Teilnehmer teil. Dabei kam man zwar nicht an den Teilnehmerrekord der Premierenveranstaltung im Jahr 2012 mit fast 800 Teilnehmern heran, dennoch genossen die, die dabei waren, die Atmosphäre der Veranstaltung.

Bei der Veranstaltung galt es auch, den Sanitätsdienst zu gewährleisten. Es nahm daher lediglich eine kleine Delegation von vier DRKlern des Ortsvereins Diez und des Ortsvereins Katzenelnbogen am „5-km-Jedermann-Lauf“ teil. Hierbei konnten die Plätze 7 (U14), 5 (U16), 7 (W30) und 6 (M45) belegt werden.

Letztendlich galt es für alle durchzuhalten und die Ziellinie zu erreichen und dies kombiniert mit einer Menge Spaß der Teilnehmer und Anfeuernden machte den Tag perfekt.



Vielleicht haben wir heute Interesse bei Euch geweckt, bei der Veranstaltung in zwei Jahren mit uns/gegen uns anzutreten? Dann gebt uns bereits heute unter DRKOVDiez@AOL.com Bescheid und Ihr werdet rechtzeitig über die nächste Veranstaltung in 2019 informiert. Euer DRK-Ortsverein Diez und Umgebung e.V.

Aktion „Herzinfarkt – Leben retten im Blauen Ländchen“ ist gestartet

Der Herzinfarkt zählt zu den häufigsten Todesursachen in Deutschland. Umso wichtiger ist es, einen möglichen Infarkt frühzeitig zu erkennen, richtig zu handeln und so Leben zu retten. Diesem Thema widmet sich die Aktion „Herzinfarkt – Leben retten im Blauen Ländchen“. Zur Auftaktveranstaltung am 22. November in der Mehrzweckhalle in Bogel konnte Jens Güllering als Bürgermeister der Verbandsgemeinde Nastätten etwa 100 interessierte Gäste begrüßen.

Nach einem Grußwort des Aufsichtsratsvorsitzenden des DRK-Mittelrhein, Leo Biewer, erläuterte Dr. med. Ron Roy-Chowdhury ausführlich die Gefahren, Ursachen und Behandlungsmethoden eines Herzinfarktes. Unter der Leitung von Ausbildern der Breitenausbildung des DRK-Mittelrhein schlossen sich praktische Übungen zur Reanimation und Frühdefibrillation an.

Die Aktion „Herzinfarkt – Leben retten im Blauen Ländchen“ wird gemeinsam vom DRK-Mittelrhein, dem Paulinenstift Nastätten und der Verbandsgemeinde Nastätten durchgeführt. Da zwischenzeitlich fast alle Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Nastätten mit Frühdefibrillatoren ausgestattet sind, gilt es, die Bürgerinnen und Bürger in der Handhabung des Gerätes sowie in Maßnahmen der Ersten Hilfe entsprechend zu schulen. „In Deutschland ereignen sich jährlich rund 280.000 Herzinfarkte,“ sagt Leo Biewer, Aufsichtsratsvorsitzender des DRK-Mittelrhein, „deshalb ist es äußerst wichtig, die Menschen für die Anzeichen zu sensibilisieren und sie auf das richtige Handeln im Ernstfall vorzubereiten.“ Die Verantwortlichen haben es sich zur Aufgabe gemacht, mit der Aktion bis zum Frühjahr des nächsten Jahres möglichst viele Menschen der Verbandsgemeinde Nastätten zu erreichen. Dafür haben sie sich etwas ganz Besonderes überlegt: „Ab sofort erhält jede Gemeinde die Möglichkeit, an einer kostenlosen Veranstaltung zum Thema Reanimation und Frühdefibrillation teilzunehmen,“ sagt Verbandsgemeindebürgermeister Jens Güllering.



Weitere Informationen zu der Aktion „Herzinfarkt – Leben retten im Blauen Ländchen“ gibt es beim DRK-Mittelrhein unter der Rufnummer 06772 - 968 14 77 oder im Internet unter www.drk-mittelrhein.de.

Hahnstätten veranstaltete zweiten „Rescue Day“

Erwartungen und Anforderungen an ehrenamtliche Helfer steigen ständig. Ausbildung und Training wird immer umfangreicher. Wichtig dabei ist, auch die anderen Beteiligten zu kennen. So entstand in Hahnstätten, während gemeinsamer abendlicher Übungen mit der Feuerwehr Niederneisen, 2016 der Gedanke auch einmal einen ganzen Tag gemeinsam zu üben.

Die positiven Reaktionen führten dazu, auch 2017 einen „Rescue day“ auf dem Moto-cross-Gelände in Kaltenholzhausen durchzuführen. Über 70 Helfer von der Feuerwehr Niederneisen, Bundesverband Rettungshunde, DRK-Ortsverein Hahnstätten und Katzenelnbogen trainierten gemeinsam. Die verschiedenen Aufgaben, welche den Helfern vorher nicht bekannt waren, wurden in ein sogenanntes Szenario, Geschichte, verpackt, um realistische Übungsbedingungen zu schaffen. Das Organisationsteam hatte umfangreiche Vorbereitungen getroffen. Schon am frühen Morgen wurde ein Unfallfahrzeug platziert, Spuren gelegt, Mimen geschminkt und das Gelände vorbereitet. Es wurde alles getan, damit die Helfer schnell die Übungsatmosphäre vergaßen und reales Einsatzgefühl bekamen.

Sieben Verletzte wurden unter schwierigsten Bedingungen gesucht, versorgt und gerettet. Alle Beteiligten waren sich am Abend einig. Das Übungsziel war erreicht worden: Voneinander lernen, gemeinsam Lösungsmöglichkeiten entwickeln, um im Ernstfall gut vorbereitet zu sein.



ANZEIGEN

Meisterbetrieb im Tischlerhandwerk



Christoph Mund
Gartenstr. 4
56368 Klingelbach
Tel. 0 64 86 / 90 25 11
Fax 0 64 86 / 90 11 93
Handy 01 78 / 6 36 97 34
info@holzverarbeitung-mund.de
www.holzverarbeitung-mund.de

Wir setzen Ihre Vorstellungen und Wünsche in die Tat um!

Holzbau • Türen und Fenster • Sanierungen • Innenausbau
Bodenbeläge • Möbelbau und Möbelrestorationen • uvm.



Erleben & Genießen
boppard-tourismus.de



Haben Sie schon in unserer Zeitung inseriert?



Einsätze und Sanitätsdienste

DRK-Ortsverein Singhofen

Einsatz / Sanitätsdienst 13/2017

Am Freitag, den 23.6.2017, waren wir mit zwei Sanitätern und dem Krankenwagen im Einsatz beim Sponsorenlauf des Leifheit-Campus im Kurpark Nassau. Die Anforderung erreichte uns äußerst kurzfristig. Glücklicherweise konnten wir den Dienst durchführen da die beiden Sanitäter beruflich frei hatten. Während des Laufes kam es zu akuten Kreislaufproblemen bei einem teilnehmenden Kind. Die Sanitäter versorgten umgehend. Ein anwesender Arzt half bei der Versorgung, so dass der Rettungsdienst nicht benötigt wurde. Noch vor Ende der Veranstaltung konnte man den Patienten wohl auf „entlassen“. Der Rest der Veranstaltung verlief ohne weitere Einsätze.

Einsatz / Sanitätsdienst 14/2017

Am Sonntag, den 25.6.2017, waren zwei Sanitäter sowie unser Krankenwagen im Einsatz beim Jahresfest der Stiftung Scheuern in Nassau. Bei bestem Wetter fanden viele Besucher den Weg auf das Gelände der Stiftung. Die Sanitäter hatten lediglich kleinere Versorgung abzuarbeiten. Am späten Nachmittag endete die Veranstaltung und somit auch der Dienst für den Ortsverein.

Einsatz / Sanitätsdienst 15/2017

Am Samstag, den 1.7.2017, war Einsatz beim Freiluftvolleyballturnier des TuS Attenhausen, wo wir vom DRK-Ortsverein Hahnstätten e.V. unterstützt wurden, der den Samstagdienst übernahm. Trotz des Regenwetters war die Stimmung bei den 46 Teams bestens und es wurde in jedem Spiel um Punkte gefightet. So ließen auch die ersten Behandlungen nicht lange auf sich warten. Prellungen, Schürfwunden, Insektenstiche usw. wurden versorgt – es kam zu keinen schwereren Verletzungen.

Wir danken ganz herzlich unseren Kameraden aus Hahnstätten für die Unterstützung und freuen uns schon jetzt auf die nächsten gemeinsamen Einsätze.

Einsatz / Sanitätsdienst 16/2017

Am Sonntag, den 2.7.2017, waren drei Sanitäter und unser Krankenwagen im Einsatz beim Freiluftvolleyballturnier des TuS Attenhausen. Auch heute hatten die Sanitäter einiges zu tun. Doch wie auch am Samstag blieb es bei kleineren Versorgung und keiner wurde ernsthaft verletzt. Das Turnier und somit auch der Einsatz endete in den späten Nachmittagstunden.

Einsatz / Sanitätsdienst 17/2017

Während der DRK-Ortsverein Singhofen e.V. am Wochenende vom 1./2.7.2017 im Einsatz beim Volleyballturnier in Attenhausen war, war eine fünfköpfige Abordnung der in Singhofen stationierten SEG-Betreuung im Einsatz beim Truck-GrandPrix auf dem Nürburgring. Freitag- sowie Samstagnacht unterstützten die Helfer aus dem Rhein-Lahn-Kreis die ortsansässigen DRK-Einheiten. Viele Einsätze waren abzuarbeiten und man kam kaum zu Ruhe. Trotzdem hatte man viel Spaß und die Zusammenarbeit mit den anderen Kameraden lief bestens. Man freut sich schon wieder einmal bei einem Dienst auf dem Nürburgring dabei sein zu dürfen. Vom DRK-Ortsverein Singhofen war ein Helfer an beiden Tagen im Team.

Einsatz / Sanitätsdienst 18/2017

Am Sonntag, den 9.7.2017, waren wir im Einsatz beim Autofreien Gelbachtal zwischen Weinähr und der Bruchhäuser Mühle. Mit unserem Krankenwagen und zwei Sanitätern wurde eine Station besetzt. Unterstützt wurden wir in diesem Jahr vom DRK-Ortsverein Bad Ems e.V., der mit seinem Krankenwagen eine weitere Station besetzte. Zudem unterstützte uns ein Kamerad aus Lahnstein auf unserem Fahrzeug. Bei bestem Radfahrwetter kamen unzählige Radfahrer um das autofreie Gelbachtal zu genießen.

Leider konnten nicht alle unbeschadet nach Hause. Zuerst waren es die Kollegen aus Bad Ems, die einen gestürzten Radfahrer versorgen mussten. Die Verletzung musste im Krankenhaus versorgt werden, so dass man den Rettungsdienst rief. Doch zu diesem Zeitpunkt war kein Rettungsmittel verfügbar. Der Transport wurde deswegen eigenständig durchgeführt. Dann waren die Sanitäter aus Singhofen gefordert. Wieder war ein gestürzter Radfahrer zu versorgen. Auch dieser musste ins Krankenhaus transportiert werden, denn auch hier hatte der Rettungsdienst kein freies Fahrzeug, also wurde der Patient von uns ins Krankenhaus gebracht. Während der gesamten Veranstaltung kam es zu weiteren kleinen Versorgung, die routiniert abgearbeitet wurden. Der Einsatz, der am frühen Morgen begann endete am frühen Abend.

Wir danken ganz herzlich unseren Kameraden aus Bad Ems und Lahnstein für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung und freuen uns schon jetzt auf die nächsten gemeinsamen Einsätze.

Einsatz / Sanitätsdienst 19/2017

Am Freitag, den 4.8.2017, führte der DRK-Ortsverein Singhofen nicht nur die Freibadfete durch. Man übernahm wie immer auch den Sanitätsdienst während der Veranstaltung. Insgesamt waren acht Sanitäter sowie unser Krankenwagen vor Ort. Während des ganzen Abends kam es bis auf ein paar kleinere Versorgungen zu keinen nennenswerten Einsätzen. Der Einsatz endete um 3.00 Uhr.

Einsatz / Sanitätsdienst 20/2017

Am Samstag, den 5.8.2017, waren wir mit zwei Sanitätern und dem Krankenwagen im Einsatz beim legendären Fußballturnier der „GIANTS“ Singhofen. Acht Mannschaften aus nah und fern spielten und kämpften bis nach Mitternacht um den Titel. Die Sanitäter hatten lediglich kleinere Versorgungen abzuarbeiten. Glücklicherweise wurde keiner ernsthaft verletzt und alle konnten den Abend genießen und kamen gesund nach Hause.

Einsatz / Sanitätsdienst 21/2017

Am Samstag, den 12.8.2017, waren wir gemeinsam mit Helfern aus dem gesamten Kreisgebiet im Einsatz bei Rhein in Flammen Koblenz. Mit der SEG-Einheit Betreuung wurde in Braubach der wasserseitige Sanitätsdienst sichergestellt. Dies bedeutet, im Falle eines Notfalles auf einem Schiff bereit zu stehen. Hier war der Ortsverein Singhofen mit zwei Sanitätern und dem Mannschaftstransportwagen sowie der Sanitätsausrüstung für die Unfallhilfestelle vertreten. Ein weiterer Sanitäter des Ortsvereins war in Lahnstein im Einsatz und unterstützte die Kameraden dort. Über den gesamten Abend wurden Einsätze routiniert abgearbeitet. Der Einsatz endete um Mitternacht.

Einsatz / Sanitätsdienst 22/2017

Am Sonntag, den 20.8.2017, war der DRK-Ortsverein Singhofen e.V. im Einsatz beim Reitturnier des Reitvereins Singhofen. Aufgrund der vielen Teilnehmer begann das Turnier schon in den frühen Morgenstunden. Bei bestem Reitwetter fand ein tolles Turnier auf der Reitanlage in Singhofen statt. Die beiden Sanitäter hatten glücklicherweise nicht viel zu tun. Doch als es drauf ankam, waren sie sofort da. Eine Reiterin fiel vom Pferd. Sofort wurde die Versorgung der Patientin sichergestellt. Eine Ärztin vor Ort unterstützte dan-

kenswerterweise unsere Sanitäter bei ihrer Arbeit. Ansonsten waren nur noch Kleinigkeiten zu erledigen, die routiniert abgearbeitet wurden. Der Einsatz endete in den Abendstunden.

Einsatz / Sanitätsdienst 23/2017

Am Samstag, den 26.8.2017, waren zwei Sanitäter sowie unser Krankenwagen gemeinsam mit einem Kameraden des Ortsvereins Katzenelnbogen im Einsatz beim Fliegerfest in Nastätten. Für den DRK-Kreisverband wurde dieser Sanitätsdienst übernommen. Bestes Fliegerwetter sorgte für eine schöne Veranstaltung und Kurzweil. Zu Beginn kam es zu einer Versorgung wegen Kreislaufproblemen die schnell abgearbeitet wurde. Den Rest des Tages blieb es bei kleineren Versorgungen. Der Kreisbereitschaftsleiter, der in den Nachmittagsstunden die Kräfte unterstützte, dankte für den Einsatz. Der DRK-Ortsverein Singhofen bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und freut sich auf die nächsten gemeinsamen Einsätze.

Einsatz / Sanitätsdienst 24/2017

Am Samstag, den 2.9.2017, waren zwei Sanitäter sowie unser Krankenwagen im Einsatz bei der Evakuierung in Koblenz. Wegen des Fundes einer 500 Kilogramm Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg mussten 21.000 Menschen während der Entschärfung ihr „Zuhause“ verlassen. Zu evakuieren waren auch ein Krankenhaus, zwei Altenheime und ein Gefängnis.

Um die Massen an Transporten zügig abzuwickeln, kamen Einsatzfahrzeuge aus allen Landkreisen rund um Koblenz zum Einsatz. Alleine aus dem Rhein-Lahn-Kreis waren es sechs Fahrzeuge. Zwei Fahrzeuge des Kreisverbandes sowie der Ortsvereine Gemmerich, Hahnstätten, Lahnstein und Singhofen. Am frühen Morgen traf man sich in Lahnstein, um in Kolonne nach Koblenz zur Einsatzbesprechung zu fahren. Nach der Einweisung wurden mehrere Transporte durchgeführt. Nach der Räumung des Sperrbezirkes begann die Entschärfung. Gegen 16.00 Uhr hieß es dann: Bombe entschärft. Nun ging es an den Rücktransport. Wieder wurden mehrere Transporte durchgeführt. Als alle wieder „Zuhause“ waren, war der Einsatz für die Sanitäter beendet. Am späten Abend traf man in Singhofen ein und





Foto: Zwick

machte den Krankenwagen wieder einsatzbereit für die nächsten kommenden Dienste und Einsätze.

Der DRK-Ortsverein Singhofen e.V. bedankt sich bei ALLEN beteiligten Einsatzkräften für die sehr gute Zusammenarbeit und bei der Einsatzleitung für den reibungslosen Ablauf.

Einsatz / Sanitätsdienst 25/2017

Am Samstag, den 9.9.2017, waren drei Sanitäter im Einsatz beim freien Training zur MTB-XCO-Meisterschaft des RSV Oranien Nassau in Domholzhausen. Radfahrer aller Altersgruppen bereiteten sich auf das Rennen vor. Die Sanitäter hatten lediglich kleinere Verletzungen zu versorgen.

Einsatz / Sanitätsdienst 26/2017

Am Samstag, den 9.9.2017, wurde unsere Feuerwehr zu einem Einsatz nach Nassau alarmiert – dies kurz bevor der Ballonumzug zur Eröffnung des Heimatfestes starten sollte. Der Bereitschaftsleiter des Ortsvereins meldete sich kurzerhand bei den Organisatoren und bot die Unterstützung durch den DRK-Ortsverein an. Diese wurde mit Freude angenommen. So begleitete man mit dem Krankenwagen und dem Mannschaftstransportwagen den Umzug auf dem ers-

ten Streckenabschnitt bis zum Eintreffen der Feuerwehr, die dann den Umzug wieder übernahm. So konnten die Fahrzeuge wieder einrücken und der „Einsatz“ für das DRK war damit beendet.

Einsatz / Sanitätsdienst 27/2017

Am Sonntag, den 10.9.2017, waren sechs Sanitäter und ein Krankenwagen im Einsatz bei der MTB-XCO-Meisterschaft in Dornholzhausen. Da der Krankenwagen des Ortsvereins zeitgleich anderweitig im Einsatz war, durften wir einen Krankenwagen der SEG Rhein-Lahn nutzen. Dieser wurde auch dringend benötigt. Kaum waren die ersten Fahrer gestartet, kamen die Sanitäter zum Einsatz. Mehrere Unfälle führten zu Prellungen, Schürfwunden usw. Es blieb kaum Zeit zum Verschnaufen. Ein Unfall forderte die Sanitäter in besonderem Maße: In einer Steillage kam es zu einem Überschlag bei dem es zu einer Kopfverletzung kam. Es wurden sofort alle nötigen Hilfestellungen eingeleitet. Glücklicherweise waren die Verletzungen nicht zu schlimm. Doch zur Abklärung im Krankenhaus wurde der Rettungsdienst hinzugerufen. Danach waren wieder viele kleinere Versorgungen durchzuführen. Ein einsatzreicher Tag endete in den späten Nachmittagsstunden. Ein großer Dank geht an die SEG Rhein-Lahn für das zur Verfügungstellen des Krankenwagens.

Am Sonntag, den 10.9.2017, begleiteten zwei Sanitäter sowie unser Krankenwagen den diesjährigen Heimatfestumzug. Bei bestem Wetter säumten unzählige Zuschauer die Straßen und erfreuten sich an einem wunderschönen Umzug mit dem Thema Spiele. Trotz der vielen Menschen ob als Zuschauer oder Teilnehmer blieben die Sanitäter zur Freude aller „arbeitslos“. Für den DRK-Ortsverein Singhofen endete der Einsatz nach dem sich der Umzug aufgelöst hatte.

Einsatz / Sanitätsdienst 28/2017

Am Sonntag, den 10.9.2017, begleiteten zwei Sanitäter sowie unser Krankenwagen den diesjährigen Heimatfestumzug. Bei bestem Wetter säumten unzählige Zuschauer die Straßen und erfreuten sich an einem wunderschönen Umzug mit dem Thema Spiele. Trotz der vielen Menschen ob als Zuschauer oder Teilnehmer blieben die Sanitäter zur Freude aller „arbeitslos“. Für den DRK-Ortsverein Singhofen endete der Einsatz nach dem sich der Umzug aufgelöst hatte.

DRK-Ortsverein Singhofen führte Erste-Hilfe-Projektwoche in der Grundschule durch

Bereits zum siebten Mal führte der DRK-Ortsverein Singhofen e.V. vom 6. bis 10. November 2017 eine Projektwoche in der Grundschule Singhofen durch. Kindern der vierten Klasse wurde die Erste Hilfe und die Arbeit des DRK nähergebracht. Bereitschaftsleiter Dominik Klos und Jugendrotkreuzleiterin Nathalie Hartenfels, ehrenamtliche Helfer im DRK-Ortsverein Singhofen e.V., erklärten sich bereit diese Projektwoche zu leiten.

Am ersten Tag erklärten Nathalie Hartenfels und Dominik Klos wie das Rote Kreuz entstand und welche Aufgaben es hat. Nicht nur der Rettungsdienst, sondern auch hu-



manitäre Hilfe, Betrieb von Krankenhäusern, Hilfe im Katastrophenfall, Sozialdienste u.v.m. gehört zu den Aufgaben des DRK. Die Kinder lernten im Notfall richtig handeln zu können, d. h. wenn sich jemand verletzt hat Erste Hilfe zu leisten, zu trösten und einen Notruf abzusetzen. Zum Abschluss des ersten Tages ging man in das ehemalige Feuerwehrgerätehaus. Dort wurden die in Singhofen stationierten Fahrzeuge der Schnelleinsatzgruppe Rhein-Lahn (Katastrophenschutz) vorgestellt und besichtigt.

Am Tag zwei ging es darum, wie wichtig Eigenschutzmaßnahmen bei Unfällen, Notfällen und in der Ersten Hilfe sind und es wurden einige Möglichkeiten aufgezeigt, wie man sich in einem solchen Falle schützen kann. Dann lernten die Kinder was ein Schock ist und wie man ganz einfach und schnell eine Schocklage durchführen kann. Ebenso wurde das Erkennen und die Erste Hilfe bei einer bewusstlosen Person erklärt. Wie man in einem solchen Fall eine Person in die Seitenlage bringt, übten alle Kinder eifrig und merkten schnell, wie einfach es doch sein kann Erste Hilfe zu leisten. Zum Abschluss des Tages ging es noch um das Anlegen von Verbänden. Welche Verbände gibt es, welche Arten von Wunden und welchen Verband brauche ich wofür.

Am Tag drei ging es weiter: Wieder startete man mit dem Thema Verbände. Alle Arten wurden gezeigt und dann durften die Kinder selbst üben. Beim Anlegen der Verbände und Pflaster hatten die Kinder viel Spaß und zeigten sich erstaunt, welche wichtigen, aber auch einfachen Dinge sie in Zukunft beachten werden. Nach der Pause stand dann plötzlich ein Krankenwagen auf dem Schulhof. Nun ging es schnell nach draußen. Denn dort durften alle den ortsvereinseigenen Krankenwagen besichtigen. Die Kinder bekamen alles über den Krankenwagen erklärt und jedes Kind durfte mal auf der Krankentrage probeliegen.

Nach dem für die Kinder doch sehr ungewöhnlichen Gefühl als „Patient“ wurde anschließend das Jugendrotkreuz näher gebracht. Einige Schüler wollen nun im JRK ihre Kenntnisse vertiefen. Am Ende des Unterrichts bekamen alle Schüler eine Teilnahmeurkunde überreicht. Der Klassenlehrer der vierten Klasse, Herr Krämer, bedankte sich vielmals für die Zusammenarbeit mit dem DRK-Ortsverein Singhofen e.V., hatten die Kinder viel Spaß an dem doch etwas außergewöhnlichen Unterricht. Herr Krämer überreichte im Namen der Kinder und Eltern ein kleines Präsent, worüber sich Dominik Klos und Nathalies Hartenfels sehr freuten.

Wahlen und Berichte beim DRK-Ortsverein Lahnstein

Die Jahreshauptversammlung des DRK-Ortsvereins Lahnstein fand wie gewohnt im DRK-Depot statt, an der alle stimmberechtigten Mitglieder teilnahmen. Diese waren zunächst aufgerufen, einen neuen stellvertretenden Vorsitzenden zu bestimmen und sie waren sich einig: Einstimmig wurde Daniel Schmidt in diese verantwortungsvolle Position gewählt. Aufgrund neuer beruflicher Verpflichtungen hatte der bisherige DRK-Vize Florian Heyden sein Amt zur Verfügung stellen müssen. DRK-Ortsvereinsvorsitzender Peter Labonte dankte ihm für eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Auch die Funktion des Schriftführers wurde neu besetzt. Edi Jungmann übernimmt ab sofort diese Position. Als neu gewählte Sprecherin für Presse und Kommunikation konnte Fabienne Pfister gewonnen werden. Als neue Kassenprüferin wurde Adriana Burbulla bestellt. Es überwogen in der Versammlung die Berichte des Vorsitzenden, der das Thema „Hilfe“ in den Mittelpunkt seines Vortrages stellte, und der Arbeitsgruppen.



Die Aufgaben, die der DRK-Ortsverein in Lahnstein erfüllt, sind vielfältig und anspruchsvoll: So erfuhren die Anwesenden, dass die rund 24 Aktiven im vergangenen Jahr insgesamt über 1.500 Stunden ehrenamtlich im Dienste der Allgemeinheit tätig waren. Darin enthalten sind 54 Sanitätsdienste, bei denen allein 90 Hilfeleistungen erfolgten, Blutspenden sowie Aus- und Fortbildung. Der Ortsverein Lahnstein unterstützte dreimal den Rettungsdienst sowie die Feuerwehr bei der Brandserie im Lahnsteiner Stadtwald und wurde im Rahmen der Schnelleinsatzgruppe (SEG) bei einem Brand in einer Recycling-Firma mit alarmiert und war dort ebenfalls rund acht Stunden im Einsatz.

Die Abstimmung über den Haushalt und die Feststellung des Beschaffungsplanes für dieses Jahr schlossen sich an. Nachdem die Kassenprüfer eine tadellose Haushaltsführung attestierten, wurden die Schatzmeisterin und der gesamte Vorstand einstimmig entlastet. Die ganze Bandbreite der Angebote spiegelte sich in den weiteren Berichten der Vorstandsmitglieder wider. So wurde auch über die Aktivitäten der rund 40 Personen umfassenden Senioren-Gymnastikgruppe unter der Leitung von Gudrun Diel-Blum ebenso berichtet, wie über die Blutspendenaktionen. Die Ehrung der Mehrfach-Blutspender soll im größeren Rahmen Anfang 2018 erfolgen. Dies ist zugleich auch der Auftakt für ein Jubiläumsjahr: im Jahr 2018 wird der DRK-Ortsverein Lahnstein immerhin 120 Jahre alt. Ein Grund, das Leistungsspektrum und die Leistungsfähigkeit des Ortsvereins vorzustellen und auch ein wenig zu feiern. Um dies vorzubereiten, wurde eine Arbeitsgruppe unter Leitung von Matthias Weise gebildet.

In seinem Schlusswort dankte der DRK-Vorsitzende Peter Labonte allen Aktiven herzlich für die gute Arbeit, desweiteren bedankte er sich bei den anderen Rettungsorganisationen in Lahnstein (Feuerwehr, THW, DLRG) und insbesondere auch bei der Polizei für die gute, vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit.

First-Responder-Gruppe

Der DRK-Ortsverein Katzenelnbogen e.V. betreibt die größte First-Responder-Gruppe im Rhein-Lahn-Kreis. Die Gruppe betreut derzeit sechs Ortsgemeinden sowie die Stadt Katzenelnbogen. Die Erweiterung um weitere vier Gemeinden ist bereits auf den Weg gebracht. Damit betreut die First-Responder-Gruppe Katzenelnbogen schon jetzt rund 10.000 Einwohner mit ihrem Ersthelfer-System.

Was ist eigentlich ein First Responder?

First Responder sind ehrenamtlich Tätige und speziell ausgebildete Helfer, welche in medizinischen Notfällen in ihrem festgelegten Einsatzgebiet, zeitgleich mit dem Rettungsdienst, alarmiert werden.

Was macht ein First Responder?

Werden die First Responder durch die Integrierte Rettungsleitstelle alarmiert, begeben sich diese unverzüglich zum Notfallort. Dort angekommen, beginnen sie mit den ersten Maßnahmen. Dazu zählen neben dem Finden und Absichern von Einsatzstellen auch die ersten medizinischen Maßnahmen bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes. Ziel dabei ist es, die Zeit vom Auftreten eines medizinischen Notfalles bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes so weit wie möglich zu verkürzen.

Gegründet wurde die First-Responder-Gruppe Katzenelnbogen bereits im Jahr 2013. Zu Beginn wurde das Projekt in der Stadt Katzenelnbogen sowie der Gemeinde Klingelbach getestet. Nachdem im Testbetrieb der positive Nutzen des Ersthelfer-Systems festgestellt werden konnte, wurde das Einsatzgebiet kontinuierlich ausgebaut.

Auch die Ausstattung der ehrenamtlichen Einsatzkräfte wurde kontinuierlich dem steigenden Bedarf angepasst. Somit verfügt die Gruppe heute über drei Einsatzfahrzeuge



First Responder Katzenelnbogen im Einsatz mit Rettungshubschrauber Christoph 23 (Koblenz) bei einem Kindernotfall in Klingelbach.

sowie eine umfangreiche Notfallausrüstung. Diese gute Ausstattung wurde u. a. durch viele Spenden von Gewerbetreibenden und Privatpersonen möglich. Aber auch Stadt und Gemeinden unterstützen die Gruppe bei der Finanzierung von Fahrzeugen und Ausstattung.

Derzeit besteht die First-Responder-Gruppe Katzenelnbogen aus fünf ehrenamtlichen Helfern. Dazu zählen eine Notfallsanitäterin, ein Rettungsassistent sowie drei Rettungsassistenten.

Im Jahr 2017 hatte die Gruppe nach derzeitigem Stand etwas über 100 Einsätze. Mit unserem First-Responder-System versuchen wir die bereits sehr gute rettungsdienstliche Versorgung der Bürger in unserer Verbandsgemeinde noch weiter zu unterstützen, so der Leiter der Gruppe, Alexander Schmidt.

ANZEIGEN

Mode- und Bestattungshaus

Bläsche

Inh. Gabriele Zimmermann

56130 Bad Ems, Bleichstraße 13 ☎ 02603 / 20 90

Wir bieten Ihnen eine qualifizierte Abwicklung im Sterbefall, eine kostenlose Vorsorgeberatung und sind für Sie ein kompetenter Ansprechpartner rund um die Bestattung.

VOM HANDWERK GEPRÜFT



...Ihr Meisterfachbetrieb mit dem besonderen "Know-how"

- ≠ Raumgestaltung
- ≠ Fassadenanstriche
- ≠ Bodenbeläge

- ≠ Tapezierarbeiten
- ≠ Vollwärmeschutz
- ≠ Trockenbau

Nieverner Str. 49a • 56130 Bad Ems • Tel: 02603/12162 • Fax: 12061

E-Mail: info@maler-secker.de • www.maler-secker.de



*Halt und reich im Kaffee
und Genuss*

Haben Sie schon in unserer Zeitung inseriert?